



Stiftung Bürgerhaus Wilhelmsburg

mitdenken. mitgestalten. mitentscheiden.

Zeitung: Elbe Wochenblatt
VerfasserIn: Siegmund Borstel
Datum: 12.09.2018
Projekt: 48h Wilhelmsburg



SIEGMUND BORSTEL, WILHELMSBURG

Wilhelmsburg kann Musik. Das zeigt alle Jahre wieder das Festival „48h Wilhelmsburg.“ Jetzt hat das Musikprojekt den mit 2.000 Euro dotierten Deutschen Nachbarschaftspreis 2018 für das Land Hamburg gewonnen. Das Elbinsel-Musikprojekt setzte sich dabei gegen sechs Konkurrenten durch.

„48h Wilhelmsburg“ ist eine besondere Form der kulturellen Stadtteilentwicklung: Das Projekt des „Netzwerks Musik von den Elbinseln“ präsentiert einmal im Jahr, am zweiten Wochenende im Juni, Musik aus den multikulturellen Nachbarschaften von Wilhelmsburg und der Veddel an Orten des Alltags. Von Freitagabend bis Sonntagabend – 48 Stunden lang. Alle Bands haben einen engen Bezug zum Stadtteil, weil sie dort leben, arbeiten oder aufgewachsen sind.

„Wir freuen uns sehr, über die

Anerkennung der Arbeit unseres Netzwerks Musik von den Elbinseln und der Stiftung Bürgerhaus Wilhelmsburg, die uns mit diesem Preis entgegengebracht wird. Wir wollen gemeinschaftlich Lösungen für das Zusammenleben in unseren Nachbarschaften, Regionen und Städten entwickeln, in denen kein Platz für Ignoranz, Menschenfeindlichkeit und Rassismus ist. Dieses Ziel – und das sagen wir ganz explizit – muss sich auch im Bundeshaushalt widerspiegeln“, erklärten die Verantwortlichen von „48h Wilhelmsburg“ nach der Preisverleihung.

Außer „48h Wilhelmsburg“

62

Projekte

aus Hamburg
hatten sich
beworben

Musik von den Elbinseln

Das Netzwerk Musik von den Elbinseln, 2007 vom Bürgerhaus Wilhelmsburg gegründet, nutzt die Musik als Brücke zwischen Kulturen und Generationen, um die gemeinschaftliche Entwicklung im Stadtteil zu stärken. Es besteht mittlerweile aus über 1.000 Profis und Hobbymusikern aus Wilhelmsburg und von der Veddel.

» www.musikvondenelbinseln.de

waren in Hamburg für den Nachbarschaftspreis 2018 nominiert: „Sozialintegratives Stadtteilzentrum“ in Harvestehude, „Welcome Dinner“, „Gemeinsam gegen Einsam“, „Das Ohr“ (Eimsbüttel), „Wohnbrücke Koordinierungsstelle Hamburg“ und das ebenfalls in Wilhelmsburg ansässige Projekt „Werkstatt ohne Grenzen“. Beworben hatten sich in Hamburg insgesamt 62 Projekte.